

HONORARRICHTLINIE ZUR VERGÜTUNG DRAMATURGISCHER LEISTUNGEN

Dramaturgische Beratung bedeutet eine Wertschöpfung für Produktion und Drehbuch. Eine zielgerichtete Stoffentwicklung unter Beteiligung qualifizierter und unabhängiger Dramaturg*innen spart Zeit und ist bares Geld wert. Dramaturg*innen sind vor allem auf zwei Arbeitsfeldern tätig: der Beschreibung des IST-Zustandes in Form eines Lektorats und den verschiedenen Formen dramaturgischer Beratungen. Wichtig ist dabei die klare Unterscheidung zwischen Lektorat und Stoffentwicklung. Um das Verhältnis von Leistung, Qualität und Vergütung angemessen zu gestalten, empfiehlt VeDRA folgende Richtwerte:

LEKTORAT

Lektorate sind Lektüre- und Entscheidungshilfen und nicht Teil der Stoffentwicklung! Sie bieten einen pointierten Kurzkomentar, der den Status Quo eines Projekts erfasst. Sie sind max. 3-4 Seiten lang (Richtwert: Drehbuch 90-120 Seiten) und beinhalten:

- Übersicht mit Logline, Bewertungsmatrix, Votum
- Inhaltszusammenfassung
- Kurzkomentar

VeDRA empfiehlt für ein Spielfilmlektorat eine Vergütung in Höhe von min. 350,00 €.

Überlängen, fremdsprachige Vorlagen, Eilaufträge und sonstiger Mehraufwand sind zusätzlich zu vergüten.

DRAMATURGISCHE BERATUNG (schriftlich und/oder mündlich)

Bei der dramaturgischen Beratung steht nicht allein der Entwicklungsstand, sondern vor allem das Entwicklungspotenzial eines Stoffes im Mittelpunkt. Eine individuelle dramaturgische Beratung liefert:

- die differenzierte Einschätzung eines Stoffes durch eine qualifizierte/ausgebildete Dramaturgin oder Dramaturgen
- die Analyse von Potenzialen und Schwierigkeiten (Schwächen) sowie
- die Entwicklung möglicher Lösungen

Das Spektrum dramaturgischer Beratung umfasst Gutachten und Analysen, Markteinschätzung, Fassungsvergleich, Adaptionkonzepte, Projektbegleitung, Script Consulting, Mediation/Coaching, Schnittberatung u.v.m.

VeDRA empfiehlt für dramaturgische Beratungen einen Tagessatz in Höhe von 700,00 €.

Diese Empfehlung bezieht sich nicht auf Tätigkeiten, bei denen Urheberrechte entstehen, wie zum Beispiel Co-Autorenschaft oder Script Doctoring. VeDRA rät zudem im Vorfeld der Beschäftigung zu einer verbindlichen Auftragsklärung hinsichtlich Zeiten, Fristen und Umfang der Beratung.